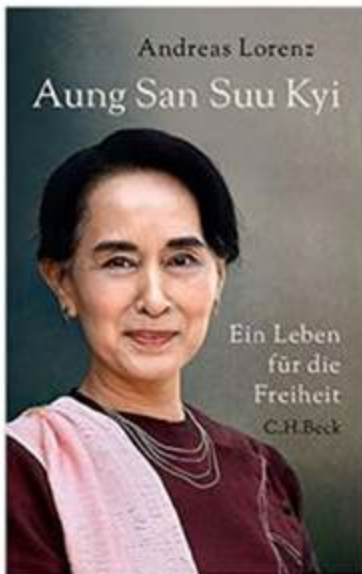


Die Biographien von Aung San Suu Kyi - Ein Streitgespräch -



Donnerstag,
30. Juli 2015,
18.30 Uhr

Hotel "The Strand" / Grill
Room

Zwischen Mai und Juli 2015 erschienen in zwei deutschen Verlagen Portraits der Friedensnobelpreisträgerin Myanmars:

Andreas Lorenz

Aung San Suu Kyi – ein Leben für die Freiheit
Beck Verlag München

Hans-Bernd Zöllner / Rodion Ebbighausen

Die Tochter. Aung San Suu Kyi – eine politische Biographie
Harleumann Verlag Angermünde

Den beiden Titeln der Biographien lässt sich bereits entnehmen, dass die Blickrichtungen der Autoren unterschiedlich sind. Über das Buch des langjährigen SPIEGEL-Korrespondent in Asien, Andreas Lorenz, heißt es in der Verlagsankündigung: „Gestützt auf reiche Kenntnis des Landes Myanmar, Begegnungen mit dieser außergewöhnlichen Frau und zahlreiche Gespräche mit ihren Freunden, Weggefährten und Gegnern entwirft [Lorenz] ein vielschichtiges Bild der gläubigen Buddhistin, streitbaren Politikerin und charmanten Diplomatin.“

Für Ebbighausen und Zöllner ist der Gesichtspunkt von Suu Kyis politischer Wirksamkeit zentral. Ebenfalls in der Verlagsankündigung heißt es: „Unter Einbeziehung bisher weitgehend unberücksichtigter Quellen wird sie nicht als Ikone, sondern als Subjekt wie als Objekt politischer Interessen betrachtet ... Ergänzendes Material aus 30 Jahren Recherche vor Ort stellt weit verbreitete Überzeugungen infrage.“

Es ist uns eine Freude, dass Hans-Bernd Zöllner und Andreas Lorenz Ende Juli beide in Yangon sein werden und ihre Zustimmung zu einem öffentlichen Streitgespräch gegeben haben. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Wahlen im Herbst und die Rolle der Oppositionsführerin in den daran geknüpften politischen Prozess verspricht die Diskussion zwischen den beiden Kennern der Politik und Geschichte Myanmars einen Abend voller neuer Aufschlüsse.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir Sie bei dieser besonderen Veranstaltung um einen individuellen Beitrag zur Deckung der Auslagen für Speisen und Getränke bitten werden. Die Diskussion findet auf Deutsch statt, was den Teilnehmerkreis erheblich einschränkt. Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie in Ihrem deutschsprachigen Bekanntenkreis für den Abend werben könnten.

Weitere Informationen:

goethe.de/myanmar
facebook.com/goetheinstitut.myanmar

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.